

Vorlage-Nr. **0194/14**

## Mitteilungsvorlage

zuständiges Beschlussorgan <b>Rat der Kreisstadt Unna</b>	
zu beraten im <b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	
Beschlussvorschriften <b>§§ 6 und 9 GemHVO</b>	
Bezeichnung der Vorlage  <b>Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 – 2017</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentl. Sitzung
Dezernat <b>2-20-1</b>	Verfasser/in <b>Herr Strecker</b>
federführend <b>gez. 1. Bg Mölle</b>	Bürgermeister / Beigeordnete / Betriebsleiter <b>gez. BM Kolter</b>
beteiligt <b>gez. TBg Kampmann gez. Bg Kutter</b>	Datum <b>05.02.2014</b>

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Kreisstadt Unna nimmt die vom Stadtkämmerer vorgelegte Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 – 2017 zur Kenntnis.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: siehe Sachverhalt  
Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes: Nein

### Ausgangslage

Nach § 9 Absatz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist für den vom Rat der Kreisstadt Unna verabschiedeten Doppelhaushalt 2013/2014 eine Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017 vorzunehmen.

Mit der Fortschreibung werden nicht die Daten der Haushaltssatzung für die Jahre 2013 und 2014 verändert, es erfolgt eine Aktualisierung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2015 bis 2017.

## 1. Zusammenfassung der fortgeschriebenen Ergebnisplanung

Überblick:

Zusammenfassung in Euro	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Fehlbedarfe Plan 2013/2014	-5.350.000	-4.900.000	-4.200.000
Verbesserungen (+)	-1.150.000	-1.500.000	-1.500.000
Verschlechterungen (-)			
Fehlbedarfe neue Prognose	-6.500.000	-6.400.000	-5.700.000

Für das Jahr **2013** wird ein um 1.600.000 Euro verbessertes Ergebnis erwartet. Hierzu wird auf die Vorlage 0873/14 zum Jahresergebnis 2013 verwiesen.

Im Jahr **2014** wird zum jetzigen Zeitpunkt von einem Erreichen des Planergebnisses ausgegangen. Über die Abwicklung des Haushaltsjahres 2014 wird in den unterjährig-igen Finanzberichten informiert.

Im Zeitraum Jahr **2015 – 2017** zeichnen sich negative Abweichungen im Vergleich zur bisherigen Finanzplanung in Höhe von bis zu 1.500.000 Euro jährlich ab. Diese negativen Abweichungen sind in der Hauptsache auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

a) Verminderte Schlüsselzuweisungen durch Abweichungen bei den Einwohnerzahlen

Bei der Erstellung des Doppelhaushaltes 2013/2014 im Jahre 2012 wurde die Einwohnerzahl der hiesigen Einwohnermeldedatei vorsichtig abgerundet und mit 61.000 Einwohnern bei den Planungen der Schlüsselzuweisungen zu Grunde gelegt. Die fortgeschriebenen Einwohnerdaten auf der Grundlage des Zensus liegen zum 31.12.2012 bei 59.015 Einwohnern und damit um 2.000 Einwohner unter den bei den Planungen zu Grunde gelegten Daten. Die Kreisstadt Unna strebt im Rahmen einer Klage gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 an, die Festsetzung der im Rahmen des Zensus ermittelten Einwohnerzahlen zu korrigieren. Diesbezüglich wird auf die Vorlage 0880/14 zu diesem Themenfeld verwiesen.

Die geringere Einwohnerzahl wird bei den Schlüsselzuweisungen stufenweise in den Jahren 2014 - 2016 voraussichtlich zu zusätzlichen Mindereinnahmen in Höhe von bis zu 1.400.000 Euro jährlich führen.

b) Prognosewerte zur Kreisumlage

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2013 die Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2014 verabschiedet. Auf dieser Basis hat der Kreis Unna die voraussichtliche Zahllast der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für den Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung 2015-2017 mitgeteilt. Danach erhöht sich für die Kreisstadt Unna die Zahllast bis zum Jahr 2017 um 1.400.000 Euro jährlich. Im Gegenzug wirken sich die verringerten Schlüsselzuweisungen (siehe Punkt a) stufen-

weise mindernd auf die prognostizierte Zahllast aus der Kreisumlage aus. Im Ergebnis wird zum jetzigen Zeitpunkt eine Mehrbelastung in Höhe von 700.000 Euro netto erwartet.

c) Sonstige Änderungen

In den Sachbudgets sind Verbesserungen in Höhe von in Summe 600.000 Euro zu verzeichnen. Hierbei ist insbesondere die Abgabe der Straßenbaulast der Ortsdurchfahrten an den Kreis Unna bzw. den Landesbetrieb Straßen NRW mit einem Volumen in Höhe von 500.000 Euro zu nennen.

d) Zusammenfassung

Überblick:

Zusammenfassung der Prognose in Euro	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Schlüsselzuweisungen/Kreisumlage	-1.750.000	-2.100.000	-2.100.000
Sonstige Änderungen	+600.000	+600.000	+600.000
<b>Verbesserungen (+)</b>			
<b>Verschlechterungen (-)</b>	<b>-1.150.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-1.500.000</b>

Unter Berücksichtigung des heutigen Datenstandes ergibt sich im Finanzplanungszeitraum ein zusätzlicher Konsolidierungsbedarf in Höhe von 1.500.000 Euro. Inwieweit sich hier durch Änderungen im Gemeindefinanzierungsgesetz, der Mai-Steuerschätzung oder die angekündigten Bundesentlastungen positive Entwicklungen ergeben, bleibt abzuwarten. Sollten sich keine positiven Effekte aus den genannten oder anderen Bereichen einstellen, sind mit den Planungen zum Haushalt des Jahres 2015 und der damit einhergehenden Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes geeignete Kompensationsmaßnahmen zu beschließen.

Im Übrigen wurde mit dem Sachstandsbericht zur Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes (Vorlage 0166/13) festgestellt, dass die Konsolidierungsvorgabe des Rates für das Jahr 2013 erreicht wurde. Von einer Umsetzung der im aktuellen Haushaltssicherungskonzept niedergelegten Größenordnung wird ausgegangen. Sollten sich ab 2015 Abweichungen zum vom Rat beschlossenen Haushaltssicherungskonzept in Form von nicht oder erst zeitversetzt einsetzenden Haushaltssicherungsbeiträgen ergeben, hat dieser zu gegebener Zeit über ergänzende bzw. ersetzende Maßnahmen zu beschließen.

e) Risikopotentiale

Nachfolgend aufgeführte Risikopotentiale ergeben sich für den Finanzplanungszeitraum 2015 – 2017 für nahezu alle Städte und Gemeinden:

- Konjunkturelle Entwicklung
- Entwicklung der Sozialaufwendungen bei Stadt, Kreis und Landschaftsverband

Sollten sich künftig zusätzliche Verschlechterungen aus dem Risikopotential ergeben, werden im Rahmen der Planaufstellung 2015 ff. entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen zu ergreifen sein.

## **2. Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und Beteiligungen**

Bei der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden, beizufügen (siehe Anlage 1).

## Ergebnisplan

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Fort- schreibung 2015	Fort- schreibung 2016	Fort- schreibung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	73.910.000	76.210.000	81.400.000	84.070.000	85.710.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.350.000	34.985.000	34.355.000	33.335.000	34.180.000
3	Sonstige Transfererträge	1.205.000	1.205.000	1.205.000	1.205.000	1.205.000
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.475.000	8.534.000	8.300.000	8.320.000	8.340.000
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.254.000	1.254.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.792.000	2.607.000	2.417.000	2.182.000	2.187.000
7	Sonstige ordentliche Erträge	9.522.000	9.487.000	8.972.000	8.927.000	8.902.000
8	Aktiviert Eigenleistung	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
9	Bestandsveränderungen					
<b>10</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>132.658.000</b>	<b>134.432.000</b>	<b>138.054.000</b>	<b>139.444.000</b>	<b>141.929.000</b>
11	Personalaufwendungen	29.025.000	29.745.000	30.325.000	30.615.000	31.145.000
12	Versorgungsaufwendungen	3.600.000	3.760.000	3.920.000	4.030.000	4.090.000
13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	18.766.000	18.888.000	18.936.000	18.916.000	18.803.000
14	Bilanzielle Abschreibungen	10.095.000	10.020.000	9.845.000	9.770.000	9.665.000
15	Transferaufwendungen	71.652.000	72.217.000	74.227.000	75.122.000	76.334.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.540.000	6.062.000	6.021.000	6.086.000	6.332.000
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>138.678.000</b>	<b>140.692.000</b>	<b>143.274.000</b>	<b>144.539.000</b>	<b>146.369.000</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.020.000</b>	<b>-6.260.000</b>	<b>-5.220.000</b>	<b>-5.095.000</b>	<b>-4.440.000</b>
19	Finanzerträge	220.000	3.475.000	2.225.000	2.220.000	2.215.000
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.800.000	3.865.000	3.505.000	3.525.000	3.475.000
<b>21</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.580.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>-1.280.000</b>	<b>-1.305.000</b>	<b>-1.260.000</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.600.000</b>	<b>-6.650.000</b>	<b>-6.500.000</b>	<b>-6.400.000</b>	<b>-5.700.000</b>
23	Außerordentliche Erträge					
24	Außerordentliche Aufwendungen					
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>					
<b>26</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-9.600.000</b>	<b>-6.650.000</b>	<b>-6.500.000</b>	<b>-6.400.000</b>	<b>-5.700.000</b>

<b>Finanzplan</b>						
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Fort- schreibung 2015	Fort- schreibung 2016	Fort- schreibung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	73.910.000	76.210.000	81.400.000	84.070.000	85.710.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.775.000	36.410.000	34.355.000	33.335.000	34.180.000
3	Sonstige Transfereinzahlungen	1.205.000	1.205.000	1.205.000	1.205.000	1.205.000
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.240.000	8.220.000	8.300.000	8.320.000	8.340.000
5	Private Leistungsentgelte	1.254.000	1.254.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
6	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.792.000	2.607.000	2.417.000	2.182.000	2.187.000
7	Sonstige Einzahlungen	4.922.000	4.912.000	4.422.000	4.402.000	4.402.000
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	220.000	3.475.000	2.225.000	2.220.000	2.215.000
<b>9</b>	<b>Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.318.000</b>	<b>134.293.000</b>	<b>135.579.000</b>	<b>136.989.000</b>	<b>139.494.000</b>
10	Personalauszahlungen	26.785.000	26.795.000	27.295.000	27.585.000	27.885.000
11	Versorgungsauszahlungen	3.400.000	3.560.000	3.720.000	3.830.000	3.890.000
12	Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	18.711.000	18.833.000	18.881.000	18.861.000	18.748.000
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.800.000	3.865.000	3.505.000	3.525.000	3.475.000
14	Transferauszahlungen	71.652.000	72.217.000	74.227.000	75.122.000	76.334.000
15	Sonstige Auszahlungen	5.540.000	6.062.000	6.021.000	6.086.000	6.332.000
<b>16</b>	<b>Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>129.888.000</b>	<b>131.332.000</b>	<b>133.649.000</b>	<b>135.009.000</b>	<b>136.664.000</b>
<b>17</b>	<b>Saldo laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-570.000</b>	<b>2.961.000</b>	<b>1.930.000</b>	<b>1.980.000</b>	<b>2.830.000</b>
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.915.000	2.115.000	2.345.000	3.305.000	2.005.000
19	Einzahlung a.d. Veräußg. von Sachanlagen	1.235.000	1.535.000	35.000	35.000	6.535.000
20	Einzahlung a.d. Veräußg. v. Finanzanlagen					
21	Einzahlung aus Beiträgen u. ähnl. Entgelten	310.000	210.000	270.000	2.850.000	
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.105.000	5.000	5.000	605.000	5.000
<b>23</b>	<b>Einzahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>5.565.000</b>	<b>3.865.000</b>	<b>2.655.000</b>	<b>6.795.000</b>	<b>8.545.000</b>
24	Auszahlung f. d. Erwerb Grdstücke u. Geb.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
25	Auszahlung für Baumaßnahmen	5.255.000	3.805.000	3.155.000	6.795.000	2.545.000
26	Auszahlung f.d. Erwerb bewegl. AnlageV.	1.650.000	2.150.000	1.640.000	1.540.000	1.640.000
27	Auszahlung f.d. Erwerb von Finanzanlagen	500.000	500.000		500.000	6.500.000
28	Auszahlung v. aktivierbaren Zuwendungen					
29	Sonstige Investitionsauszahlungen inkl. UV					
<b>30</b>	<b>Auszahlungen Investitionstätigkeit</b>	<b>7.415.000</b>	<b>6.465.000</b>	<b>4.805.000</b>	<b>8.845.000</b>	<b>10.695.000</b>
<b>31</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.850.000</b>	<b>-2.600.000</b>	<b>-2.150.000</b>	<b>-2.050.000</b>	<b>-2.150.000</b>
<b>32</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>-2.420.000</b>	<b>361.000</b>	<b>-220.000</b>	<b>-70.000</b>	<b>680.000</b>
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.850.000	2.600.000	2.150.000	2.050.000	2.150.000
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.350.000	3.450.000	3.450.000	3.600.000	3.600.000
<b>35</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-850.000</b>	<b>-1.300.000</b>	<b>-1.550.000</b>	<b>-1.450.000</b>
<b>36</b>	<b>Änderung Bestand eig. Finanzmittel</b>	<b>-3.920.000</b>	<b>-489.000</b>	<b>-1.520.000</b>	<b>-1.620.000</b>	<b>-770.000</b>
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln					
<b>38</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>-3.920.000</b>	<b>-489.000</b>	<b>-1.520.000</b>	<b>-1.620.000</b>	<b>-770.000</b>

## Anlage gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital		Ergebnis 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in %	in €	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH	100,00	4.650.000,00	-1.214	+100	+540	+700	+781	+611
Stadthalle Unna - Gesellschaft für Veranstaltungen und Marketing mbH	55,56	16.000,00	-551	-630	-630	-630	-630	-630
Stadtbetriebe Unna	100,00	600.000,00	-	-7	+689	+456	+314	+171

1) Ergebnisse und Planansätze vor Verlustausgleich oder Gewinnabführung